

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Fördermodul Kooperationsprojekte
**Verwendungsnachweis, Teil zahlungsmäßiger Nachweis in der Projektform:
FuE-Kooperationsprojekt zwischen mindestens zwei Unternehmen – KU**

Zuwendungsempfänger (Firmenstempel)

Datum

AiF Projekt GmbH
ZIM – Kooperationsprojekte –
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Verwendungsnachweis, Teil zahlungsmäßiger Nachweis

Vorlage möglichst zeitgleich mit der letzten Zahlungsanforderung, innerhalb von drei Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch drei Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraums bzw. nach Abbruch des FuE-Projekts. Siehe auch „Hinweise für Zuwendungsempfänger“

KU

Förderkennzeichen

zum Zuwendungsbescheid vom

Datum

entspr. den Angaben auf der Rückseite	Gesamtbetrag [€, Cent]	Nur für AiF
		Korrektur
entstandene zuwendungsfähige Kosten		
anteilige Zuwendung		

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben werden hiermit bestätigt. Die Angaben stimmen mit dem Zuwendungsbescheid, den Büchern und Belegen überein. Es ist wirtschaftlich und sparsam verfahren worden.

Für den Zuwendungsempfänger
..... Name(n) der/des Unterzeichner/s – maschinenschriftlich rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten

Prüfvermerk AiF
Rechnerisch richtig mit € Datum / Unterschrift des AiF- Mitarbeiters

A. Zusammenfassung der mit den Zahlungsanforderungen nachgewiesenen zuwendungsfähigen Kosten des FuE-Projekts

Nr.	Kostenart	entstandene zuwendungsfähige Kosten [€, Cent]	Nur für AiF
			Korrektur
1	Personal		
2	Zuschlag für übrige Kosten % (bezogen auf Personalkosten)		
3	projektbezogene Aufträge an Dritte		
4	Summe		

Korrekturvermerke AiF zu Nr. 1 – 3

1	
2	
3	

B. Finanzierung der zuwendungsfähigen Kosten des FuE-Projekts

Nr.	Finanzierung über:	Betrag [€, Cent]	Nur für AiF
			Korrektur
5	Eigenanteil		
6	sonstige Finanzierungsbeiträge aus öffentlichen oder privaten Mitteln (z.B. Förderdarlehen, Sponsoring) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von:		
7	bisher erhaltene Zuwendungen (Summe der empfangenen Zuwendungen)		
8	noch zu erhaltene Zuwendung (angeforderte Schlusszahlung)		
9	Summe		

Korrekturvermerke AiF zu Nr. 5 – 8

5	
6	
7	
8	

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für
Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Fördermodul Kooperationsprojekte
**Verwendungsnachweis, Teil Sachbericht in der Projektform:
FuE-Kooperationsprojekt zwischen mindestens zwei Unternehmen – KU**

Zuwendungsempfänger (Firmenstempel)

Datum

AiF Projekt GmbH
ZIM – Kooperationsprojekte
Tschaikowskistraße 49
13156 Berlin

Verwendungsnachweis, Teil Sachbericht

Vorlage möglichst zeitgleich mit der letzten Zahlungsanforderung, innerhalb von drei Monaten nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch drei Monate nach Ablauf des Bewilligungszeitraums bzw. nach Abbruch des FuE-Projekts. Siehe auch „Hinweise für Zuwendungsempfänger“

KU

Förderkennzeichen

zum Zuwendungsbescheid vom

Datum

Im Sachbericht sind die durchgeführten Arbeiten, die erzielten Ergebnisse und deren voraussichtliche Umsetzung und Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung knapp und informativ darzustellen. Der Sachbericht sollte mindestens beinhalten:

1. Die Aufgabenstellung
2. Die Abrechnung der Arbeitspakete gemäß Anlage 5 des Antrags
3. Die Darstellung der erreichten Ergebnisse
(einschließlich des Vergleichs der angestrebten und erreichten technischen Parameter)
4. Erläuterung wie und wann die Ergebnisse der FuE-Kooperation verwertet werden sollen
5. Einschätzung der Marktaussichten der Ergebnisse und der erwarteten Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung
6. Form der gemeinsamen, zukünftigen Verwertung
7. Fortschreibung des mit dem Antrag vorgelegten Konzepts zur Erfolgskontrolle, insbesondere für die Produktions- und Markteinführung der Entwicklungsergebnisse mit Darstellung der zu erwartenden wirtschaftlichen Effekte

Kurzbezeichnung des FuE-Projekts:

Bitte vollständig einreichen!

Anlagen

- Sachbericht
 Berichtsblatt für die Erfolgskontrolle

Für den Zuwendungsempfänger
<p>.....</p> <p>Name(n) der/des Unterzeichner/s – maschinenschriftlich</p> <p>.....</p> <p>rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten</p>

Prüfvermerk AiF
<p>Sachlich richtig</p> <p>.....</p> <p>Datum / Unterschrift des AiF- Mitarbeiters</p>

Fortsetzung auf Folgeseite(n)

Förderkennzeichen: _____

Berichtsblatt für die Erfolgskontrolle

(von allen geförderten **Unternehmen** vorzulegen)

Diese Angaben dienen ausschließlich der Erfolgsbewertung durch Projektträger und Zuwendungsgeber.
Die unternehmensbezogenen Daten werden **nicht** veröffentlicht.

Bitte das Zutreffende ankreuzen!

1 Die **technischen Zielstellungen** des Projekts wurden

- in wesentlichen Teilen übertroffen
- in wesentlichen Teilen erreicht
- in wesentlichen Teilen nicht erreicht

(im Sachbericht erläutert)

2 Die mit dem Förderantrag verbundenen Erwartungen hinsichtlich der **wirtschaftlichen Effekte**, die aus der Markteinführung der Projektergebnisse resultieren sollten, werden voraussichtlich

- in wesentlichen Teilen übertroffen
- in wesentlichen Teilen erfüllt
- in wesentlichen Teilen nicht erfüllt oder sind noch nicht abschätzbar, weil (Mehrfachnennung möglich)
 - die technische Zielstellung in wesentlichen Teilen nicht erreicht wurde
 - sich die Marktbedingungen im Projektbearbeitungszeitraum wesentlich verändert haben
 - die Umsetzung des Vermarktungskonzepts hierzu noch keine Aussage gestattet
 - die Markteinführung der Projektergebnisse erst nach einer weiterführenden Entwicklungsarbeit erfolgen soll
 - die wirtschaftliche Situation des Unternehmens derzeit keine weiteren innovatorischen Schritte erlaubt
 - folgende andere Gründe hierfür vorliegen (bitte stichpunktartig nennen):

Bitte wenden

3 Wirtschaftliche Wirkungen der Projektergebnisse innerhalb von drei Jahren nach Projektabschluss

- können voraussichtlich wie folgt charakterisiert werden:
(Mehrfachnennung möglich)
- Stabilisierung des Umsatzes
 - Erhöhung des Umsatzes
 - Verbesserung der Rentabilität durch neue Verfahren
 - Angebot neuer Produkte / Leistungen
 - Angebot verbesserter Produkte / Leistungen
 - Sicherung vorhandener Arbeitsplätze
 - Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze
 - Erreichen von technologischen Alleinstellungsmerkmalen / Mitbestimmung des Standes der Technik
 - Reduzierung eines technologischen Rückstandes
 - Verbesserung der Innovationskompetenz und des Innovationsmanagements
 - Anregung von Ideen für weitere neue Produkte / Leistungen
 - Sicherung der Marktpräsenz und Wettbewerbsfähigkeit
 - Erschließung neuer Märkte im Inland
 - Erschließung neuer Exportmärkte
- können gegenwärtig noch nicht eingeschätzt werden
- werden voraussichtlich nicht eintreten